



Newsletter von Dr. Sascha Raabe

Ausgabe 34/11

In eigener Sache (31.10.2011)

Fluglärm-Termin im Verkehrsministerium ein „Flop“: Staatssekretär verweigert Annahme von Unterschriften

Das von mir angeregte Gespräch zum Fluglärm im Bundesverkehrsministerium ist ergebnislos zu Ende gegangen. Ein ernsthaftes Bemühen, die Situation für die lärmgeplagten Bürgerinnen und Bürger in unserer Region zu verbessern, war auf Seiten des Ministeriums und des ebenfalls anwesenden Vertreters der Deutschen Flugsicherung (DFS) nicht zu erkennen. Die Präsentation der ersten Zwischenergebnisse des vom Kreis in Auftrag gegebenen Gutachtens zu alternativen Anflugverfahren durch Landrat Erich Pipa hat Staatssekretär Scheurle unwirsch abgetan. Schlüssige Gegenargumente wollte man offenbar nicht hören. Besonders ärgerlich: Auf meine Nachfrage, welche Kapazitätseinbußen das Ministerium bei Einführung des lärmarmen CDA-Anflugs für den Frankfurter Flughafen konkret erwartet, ist Scheurle jede Antwort schuldig geblieben und hat das Gespräch unvermittelt abgebrochen. Dabei handelt es sich hierbei um eine Kernfrage der gesamten Problem-



Sascha Raabe mit dem Stapel nicht angenommener Rodenbacher Bürgerunterschriften vor dem Büro des Staatssekretärs Klaus-Dieter Scheurle.

atik, da von DFS und Ministerium ständig die Wirtschaftlichkeit des Flughafens als vordringlichstes Argument gegen die mögliche Lärminderung genannt wird. Die Art und Weise, in der Staatssekretär Scheurle das Gespräch an der Stelle verärgert für beendet erklärt hat, zeigt, dass



Dr. Sascha Raabe MdB
Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Bürgermeister a.D.

Kontakt

Deutscher Bundestag

Platz der Republik
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 73334
Fax: (030) 227 - 76376
Email: sascha.raabe@bundestag.de

Wahlkreisbüros

Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Tel: (06181) 24098
Fax: (06181) 259756

Altenhaßlauer Straße 21
63571 Gelnhausen
Tel: (06051) 8858-571
Fax: (06051) 8858-572
Email: sascha.raabe@wk.bundestag.de



diese Argumentation offensichtlich alles andere als wasserdicht ist. Der Staatssekretär hat anschließend sogar die Annahme von rund 1700 Unterschriften von Rodenbacher Bürgern gegen den Fluglärm verweigert. Aus meiner

Sicht ein skandalöses Verhalten, das nur eines deutlich macht: Dem Staatssekretär sind die Interessen der Bürgerinnen und Bürger egal. Es blieb mir nichts anderes übrig, als die Unterschriften vor seinem Büro im Ministerium abzulegen.



Dr. Sascha Raabe MdB
Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Bürgermeister a.D.

Pressemitteilung (25.11.2011)

Raabe wieder in Fraktionsvorstand gewählt

Dr. Sascha Raabe wird auch künftig dem engeren Führungskreis der SPD-Bundestagsfraktion angehören. Im Zuge der tumusmäßigen Wahlen wurde der Abgeordnete aus dem Main-Kinzig-Kreis für zwei weitere Jahre in den Fraktionsvorstand gewählt. „Mittendrin statt nur dabei“, freut sich Raabe und erklärt seine Freude so: „Natürlich kann man in der Fraktion als Mitglied des Vorstands mehr bewegen. Da hat die Stimme einfach mehr Gewicht.“ Erst in der vergangenen Woche war Raabe als developmentspolitischer Sprecher der Fraktion im Amt bestätigt worden.

Er wolle nun alles dafür tun, so Raabe, dass „wir als SPD 2013 den Regierungswechsel schaffen. Es stellen sich im Moment große Herausforderungen und viele Fragen an die Politik. Da mit der aktuellen Regierung kein Staat mehr zu machen ist, erwarten die Menschen zu Recht von uns als größter Oppositionsfraktion Antworten. Es ist eine spannende Aufgabe, diese Antworten in enger Abstimmung mit dem Fraktionsvorsitzenden Frank-Walter Steinmeier mit gestalten zu können.“

Dabei ist für Raabe die Frage der sozialen Gerechtigkeit das zentrale Thema: „Die soziale Schere im Land geht immer weiter aus-

einander. Immer mehr haben immer weniger, und einige wenige bekommen immer mehr. Wenn wir dieses Auseinanderdriften nicht schnell aufhalten, riskieren wir einen enormen Vertrauensverlust in unsere Demokratie.“ Raabe gehört daher in der SPD-Fraktion auch seit vielen Jahren zu den vehementesten Verfechtern einer Finanztransaktionssteuer. „Es geht nicht, dass die Steuerzahler immer für alles aufkommen müssen, was Banken und Zocker verbockt haben“, findet Raabe deutliche Worte. „Diese Steuer wäre ein erster wichtiger Schritt, um Spekulanten und Finanzjongleure an den Folgen der Krise zu beteiligen.“

Kontakt

Deutscher Bundestag

Platz der Republik
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 73334
Fax: (030) 227 - 76376
Email: sascha.raabe@bundestag.de

Wahlkreisbüros

Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Tel: (06181) 24098
Fax: (06181) 259756

Altenhaßlauer Straße 21
63571 Gelnhausen
Tel: (06051) 8858-571
Fax: (06051) 8858-572
Email: sascha.raabe@wk.bundestag.de



Politgezwoitscher (27.10.2011)

Die Bahn kommt - oder doch nicht?!

In der Landesgruppe der hessischen SPD-Abgeordneten standen in der letzten Woche die Verkehrsprobleme im Main-Kinzig-Kreis auf der Tagesordnung allerdings nicht die in der Luft, sondern die auf der Schiene. Am Montag haben wir heftig mit dem Konzernbeauftragten der Bahn für Hessen unter anderem über die Kinzigtalbahn, die nordmainische S-Bahn und die teils desaströse Situation der Bahnhöfe im Kreis diskutiert. Für mich war es schön zu sehen, dass insbesondere für das Vorhaben Kinzigtalbahn - von der Bundesregierung ja bekanntlich auf das ganze lange Abstellgleis geschoben - die einhellige Unterstützung der SPD-Landesgruppe sicher ist. Die Kollegen sehen, dass es sich hierbei um ein Projekt von überregionaler Bedeutung handelt. Von der Bahn selber gibt es dagegen nur Schulterzucken, was wohl heißen soll: Wir haben kein Geld, derzeit können wir da nichts machen. Kein Wunder, wenn das Geld statt in sinnvolle Infrastruktur in Prestigeprojekte wie Stuttgart 21 gepumpt wird.

Ebenso ratlos ist die Bahn was die Sanierung ihrer Bahnhöfe angeht. Die Gelnhäuser können ja ein Lied davon singen. Mit deutlichen Worten habe ich dem Herrn von der Bahn nochmals die Situation am Bahnhof Gelnhausen, die für Behinderte, Ältere oder auch für Eltern mit Kinderwagen mittlerweile untragbar ist, geschildert. Ich habe ihn sogar eingeladen, demnächst mit dem Fahrrad ins schöne

Gelnhausen zu kommen. Er solle dann einmal versuchen, sein Fahrrad am Bahnhof in den Zug zu verfrachten. Ich würde mir das gern anschauen wollen. Die Einladung hat er dankend abgelehnt.

Und noch etwas in eigener Sache: Die SPD-Fraktion hat mich in der vergangenen Woche in meinem Amt als entwicklungspolitischer Sprecher bestätigt. Und am letzten Dienstag wurde ich wieder in den Fraktionsvorstand gewählt. Solche Fraktionsposten bedeuten zwar viel Arbeit, aber sie sind natürlich dennoch mehr Lust als Last. Die Mitgliedschaft im Fraktionsvorstand etwa bringt es mit sich, dass man mehr bewegen kann, dass man zum Beispiel Themen leichter an die Fraktionsspitze um Frank-Walter Steinmeier herantragen und so die konkrete Politik der SPD mitgestalten kann. So gesehen ist meine erneute Wahl in den Vorstand weniger ein persönlicher Erfolg für mich, als vielmehr eine gute Nachricht für die Menschen hier im Kreis, deren Interessen ich in Berlin vertrete.



Dr. Sascha Raabe MdB
Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung
Bürgermeister a.D.

Kontakt

Deutscher Bundestag

Platz der Republik
11011 Berlin
Tel: (030) 227 - 73334
Fax: (030) 227 - 76376
Email: sascha.raabe@bundestag.de

Wahlkreisbüros

Am Freiheitsplatz 6
63450 Hanau
Tel: (06181) 24098
Fax: (06181) 259756

Altenhaßlauer Straße 21
63571 Gelnhausen
Tel: (06051) 8858-571
Fax: (06051) 8858-572
Email: sascha.raabe@wk.bundestag.de

